

Das Domitianbild in den Historien des Tacitus

Folgende Quellen schildern das erste Auftreten Domitians nach der Ermordung von Vitellius.

Nach der Einnahme Roms durch die Truppen des Antonius Primus¹ setzt ein Morden unter den Vitellianern und unter der Bevölkerung ein; ohne Unterschied werden vitellianische Soldaten und Bürger der Stadt von den Leuten des Antonius umgebracht. Endlich zieht Mucian ein und macht den Grausamkeiten ein Ende. Er führt Domitian, welcher sich verborgen gehalten hatte, hervor und stellt ihn der Menge des Volkes und den Soldaten als Stellvertreter seines Vaters bis zu dessen Eintreffen in Rom vor.

Untersucht die folgenden Textstellen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Darstellung Domitians!

a) Tac. Hist. III, 86, 3

¹⁵ Praecipiti in occasum die ob pauorem magistratum senatorumque, 3 qui dilapsi ex Vrbe aut per domos clientium semet occultabant, uocari senatus non potuit. Domitianum, postquam nihil hostile metuebatur, ad duces partium progressum et Caesarem consalutatatum miles frequens utque erat in armis in paternos penates deduxit.

Der Tag ging rasch zur Neige, und es konnte wegen der Angst der Beamten und der Senatoren, die aus der Stadt entwichen waren oder sich in den Häusern ihrer Klienten versteckt hielten, der Senat nicht einberufen werden. Als keine feindselige Handlung mehr zu befürchten war, ging Domitianus aus seinem Versteck zu den Heerführern der Partei. Er wurde von den Soldaten als Cäsar begrüßt, die ihn in großer Zahl und bewaffnet, wie er war, zu den väterlichen Penaten geleiteten.

b) Jos. bell. Iud. IV 654

² ἐσφάγη δ' οὐ πολλῶ ὕστερον. καὶ αὐτῷ καὶ ὁ τοῦ Οὐιτελλίου παῖς ἐπαπώλετο, καίτοι τοῦ Οὐιτελλίου μηδένα μήτε τῶν τοῦ Ὀθωνος μήτε τῶν τοῦ Οὐεσπασιανοῦ συγγενῶν ἀποκτείναντος. πεπραγμένων δὲ τούτων ἤδη ὡς ἐκάστων ὁ Μουκιανὸς ἐπήλθε, καὶ τὰ τε ἄλλα συνδιώκει τῷ Δομιτιανῷ, καὶ ἐς τοὺς στρατιώτας αὐτὸν παραγαγὼν δημηγορῆσαι ἐποίησε καίπερ καὶ παιδίσκον ὄντα. καὶ πέντε καὶ εἴκοσι δραχμὰς τῶν στρατιωτῶν ἕκαστος ἔλαβεν.—Xiph. 201, 18—202, 26 R. St.

afterward. The son of Vitellius, too, perished soon after his father, in spite of the fact that Vitellius had put to death no relative either of Otho or of Vespasian. After all these various events had taken place Mucianus at length arrived and administered affairs in conjunction with Domitian. Among other things, he presented Domitian to the soldiers and made him deliver a speech, boy as he was. And each of the soldiers received a hundred sesterces.

¹ Antonius Primus hatte nach dem Sieg über Vitellius die Macht in Rom inne.